

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Hattrick bei Minigolf-DM gelungen	S. 2	Abschied von Alt- Stadträtin Irma Harder	S. 3	FC Singen am Tabellen- ende	S. 9	Windwechsel am Kirnberg vollzogen	S. 13	Tafel kommt an Kapazitäts- grenzen	S. 20	in Singen-Nord mit	S. 6
2. SEPTEMBER 2015		WOCHE 36		SI/AUFLAGE 33.084		GESAMTAUFLAGE 86.572		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Ein Faktor für die Region

Eine ganze Weile hängt der Schlachthof Singen GmbH schon in der Luft, was die Struktur der Gesellschaft angeht. Vermutlich wird es noch eine Weile gehen, bis sich nach der GVV-Pleite die verbliebenen Partner geeinigt haben, welches Geschäftsmodell den Schlachthof in die Zukunft führen kann. Für den Hegau ist der Betrieb vor Ort ein wichtiger Standortfaktor, denn er ermöglicht kurze Wege. Deshalb ist den Partnern zu wünschen, bald zu einem neuen Modell zu finden. Als Beitrag für die Region.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Schlachthof Singen hängt noch immer in den Seilen

Noch kein neues Geschäftsmodell nach dem Ausscheiden der GVV als Gesellschafter

Singen (of). Schon seit fast zwei Jahren gibt es eine Hängepartie für den Schlachthof Singen, denn die künftige Gesellschafterstruktur ist noch immer nicht geregelt. Schon als sich die Krise der GVV ankündigte, wurden im Sommer 2013 aus den beiden GmbH's für Betrieb und Verwaltung eine gemacht, doch als die GVV in die Insolvenz ging, wurde auch die bisherige Beteiligung von 20,2 Prozent gestrichen. Eine Lücke, die bis jetzt nicht geschlossen werden konnte. Am Singener Schlachthof ist das Fleischhandels-Unternehmen Färber mit 49 Prozent stärkster Gesellschafter. Beim Neubau des Schlachthofs im Industriegebiet im Jahr 1993 wurde damals ein regionales Modell gewählt: Die regionalen Metzger waren daran ebenso beteiligt, wie die Landwirte, die dieses neue Unternehmen als »ihres« auch ansahen. Schon im letzten Jahr war eigentlich einmal geplant gewesen, in der damals noch beabsichtigten GVV-Sanierung de-



Seit Jahren wird versucht, eine neue Gesellschafterstruktur für den Singener Schlachthof hinzubekommen. Bislang ohne greifbaren Erfolg. swb-Bild: of

ren Anteile einfach an das Unternehmen Färber zu verkaufen. Doch damals stoppte der damalige Beuren Ortsvorsteher Adolf Oexle als einer der Vertreter der Landwirte mit Stadträtin Veronika Netzhammer dieses Vorhaben. Oexle forderte zwischenzeitlich, dass eigentlich die Stadt Singen hier für die GVV einspringen müsse, um den Schlachthof für Singen und die Region zu sichern. Singens OB Häusler machte allerdings auf

Nachfrage des WOCHENBLATTs klar, dass dies ausgeschlossen sei. Die bestehenden Gesellschafter müssten sich darüber einig werden, was mit den offenen Geschäftsanteilen geschehen solle. Und dazu habe er nicht weiteres mehr von diesen gehört, sagte Häusler. Die Metzger wie die Bauern haben indes eine Furcht vor einer Übermacht des Großmetzgers Färber. »Wenn Färber die Mehrheit hätte, wären wir Bauern aus der Gesellschaft draußen,

betont Adolf Oexle als einer der beteiligten Landwirte klar. Schon jetzt sei für die Landwirte spürbar, dass hier durch die Preispolitik von Färber gesteuert würde, wohin zum Schlachten gefahren würde. Deswegen gingen die Schlachtzahlen auch immer weiter nach unten. Alexander Leitz als Vertreter der regionalen Metzger - er arbeitet im Schlachthof Mengen - sieht die aktuelle Situation als »unbefriedigend« an. Gerade Rinder würden vom Unterneh-

men Färber nur noch in Mengen geschlachtet, um dort auf die Mengen für Großkunden zu kommen, nur noch die wenigen lokalen Metzgereien nutzten den Singener Schlachthof für Rinder. Auch die Metzger wollen keine Mehrheit des Unternehmens Färber: es brächte nichts, wenn man Anteile hat, aber nichts zu sagen hat«, so Leitz. Befürchtungen, dass der Singener Schlachthof schon bald stillgelegt werden könnte, tritt er aber entgegen: Vor über 20 Jahren habe die Stadt Singen für den Schlachthof ein Darlehen gegeben, das den öffentlichen Auftrag festzurte. Dies bleibe auch so, bis das Geld zurückbezahlt ist. Manfred Kempter, Geschäftsführer der Emil Färber GmbH & Co. KG mit Sitz in Emmendingen, unterstreicht: »An uns liegt es nicht.« Man wäre zu allem bereit, wenn es Sinn macht, fügte er hinzu. Doch darin sind die Beteiligten auch nach über einem Jahr noch nicht weiter gekommen.

Infotage in Kitas

Neues Angebot für Eltern

Rielasingen-Worblingen (swb). Ab September bieten die kommunalen Kinderhäuser und die kath. Kindertageseinrichtungen Info-Nachmittage (14.30 Uhr-16 Uhr) für Eltern an. Im Kinderhaus Rosenegg jeden letzten Montag im Monat. Telefon: 07731/907003-0, Kinderhaus-rosenegg@t-online.de Im Kinderhaus St. Raphael jeden 1. Mittwoch im Monat, 07731/24066, Kinderhaus-St.Raphael@t-online.de

Im Kinderhaus Fröbel jeden letzten Mittwoch im Monat, 07731/24519 Kinderhaus-froebel@t-online.de In der Kindertageseinrichtung St. Sebastian jeden 1. Montag im Monat, 07731/22272, Kindergarten.sebastian@t-online.de und im Kindergarten St. Nikolaus jeden 1. Donnerstag im Monat, 07731/51716, St.Nikolaus.Kiga@t-online.de Um Anmeldung wird gebeten, so die Gemeindeverwaltung.

Schulanfang in Steißlingen

Steißlingen (swb). Am 14. September ist der erste Schultag für die Klassen 2 bis 4 und 6 bis 9. Um 8.15 Uhr ist Schulbeginn in den Klassenzimmern, Ende um 12.30 Uhr. Am 16. September um 11.00 Uhr findet die Einschulungsfeier der Stufe 5 statt, um 19.30 Uhr ist erster Klassenpflegschaftsabend Stufe 1 (Gebäude B, Foyer). Am 17. September um 10 Uhr ist ökumenischer Einschulungsgottesdienst Stufe 1, dann um 11 Uhr Einschulungsfreier Stufe 1.

Politische Tour

MdL Reuter in Singen unterwegs

Singen (swb). Auch in diesem Jahr ist Wolfgang Reuther mit seiner Sommertour im Wahlkreis unterwegs. Für den CDU-Landtagsabgeordneten die optimale Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der regionalen Betriebe kennenzulernen. Reuther will erfahren, wie sich die Entscheidungen aus dem Parlament konkret vor Ort auswirken. Am Donnerstag, 3. September, steht

der Besuch in Singen auf dem Programm. Um 10 Uhr besucht Reuther die Spedition ARCESE Kech Logistics in der Robert-Bosch-Straße 4, um 12 Uhr ist er dann zu Besuch im Fazz Medical Fitness in der Werner-von-Siemens-Straße 22. Am Nachmittag um 13.30 Uhr besucht er die Firma pml - Peter Maier Leichtbau GmbH in der Gottlieb-Daimler-Straße 7. Gäste sind bei den Terminen willkommen.

Brandmelder schlagen Alarm

Singen (of). Ein Großaufgebot der Feuerwehr hielt am Montagnachmittag die Singener Innenstadt in Atem. Grund dafür war ein Rauchmeldealarm in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Singen-Radolfzell. Insgesamt waren über 35 Feuerwehrleute aus der Stadt Singen und Überlingen am Ried im Einsatz, um nach der Ursache zu suchen. Das Gebäude wurde geräumt. Wahrscheinlich sorgte ein Defekt an der Klimaanlage für eine Verneblung der Räume.

- Anzeige -

- Anzeige -

OFFENER BRIEF ZUR FLÜCHTLINGS-SITUATION

Mit einem offenen Brief an alle Singener Bürgerinnen und Bürger wollen Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried grundlegend über die Situation der Flüchtlinge in der Stadt Singen informieren. Anlass dazu ist die vorübergehende Belegung der Singener Kreissporthalle mit Asylanten durch den Landkreis, die ab Mitte September dort untergebracht werden. Den gesamten Brief finden die Leser des WOCHENBLATTs auf Seite 3 unserer aktuellen Ausgabe.



ALTSTADTFEST FEIERT 40. GEBURTSTAG

Am kommenden Samstag, 5. September, wird in Radolfzell wieder die ganze Stadt auf den Beinen sein. Dann nämlich feiert das traditionelle Altstadtfest sein 40. Jubiläum. Von 9 bis 22 Uhr steigt die große Sause in der Innenstadt. Den Verantwortlichen der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH ist es abermals gelungen, Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm zu servieren. Mehr Informationen zum 40. Altstadtfest in Radolfzell gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf der Seite 5.

Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service

HiFi - Tv - Elektro
ZIMMERMANN
Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN
UND WEG



**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73



Hattrick gelungen

Singener holten Titel daheim

Singen (swb). Am Wochenende war der BGC Singen zum dritten Mal nach 1994 und 2005 Ausrichter einer Deutschen Minigolf-Meisterschaft auf dem Hindernissystem Beton (Abt. I.). Insgesamt kämpften 114 Teilnehmer in sechs Kategorien um Medaillen. Zugleich wurde die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bei den Senioren ermittelt. Den ersten Höhepunkt bildete die stimmungsvolle Eröffnungsfeier am Abend des 25. August. Aus der Sicht der Gastgeber standen vor allem Sascha Mark und Christopher Jäck im Fokus, beide hatten bereits 2005 als Meister und Vizemeister das Turnier für sich entscheiden können. Christopher Jäck setzte im Laufe des Turniers mit einer 23er Runde ein erstes Ausrufezeichen. Gleichwohl gelang es Sascha Mark, die Entscheidung bis zur letzten Runde offen zu halten, so dass er seinem Club-

kameraden am Ende mit lediglich einem Schlag unterlag. Der Drittplatzierte in der Kategorie Herren Michael Dittrich aus Künzell hatte gegenüber Christopher Jäck bereits 13 Schläge Rückstand. In der gleichen Kategorie belegte Christian Weigl einen guten 9. Platz und hatte somit ebenfalls den Sprung in die drei Finalrunden geschafft. Besonders überzeugen konnte aus Sicht des BGC Singen schließlich Martina Lutz, die in der Kategorie Senioren weiblich I lange Zeit um die Silbermedaille mitspielte, dann aber leider am letzten Turniertag auf den 4. Platz zurückfiel – die Bronzemedaille wurde lediglich um einen Schlag verpasst. Wie Martina Lutz so wurde auch Johann Zech für seine Leistung mit einer Urkunde ausgezeichnet. Ihm gelang es noch, auf den hervorragenden 10. Platz vorzustoßen. Die Mannschaft des BGC Singen mit Jürgen Edelman, Uli Hengstler, Johann Zech und Christine Feucht belegte einen guten 5. Platz. Nach einer hervorragenden ersten Runde und einem zweiten Zwischenrang waren kurzfristig Medaillenhoffnungen aufgekommen. In Runde 2 und 3 wurde das Team nach einem Einbruch jedoch bis auf Platz 9 zurückgereicht. Weitere Informationen sind auch unter www.bgc-singen.de zu finden.



Voller Stolz wurde die BeKi-Zertifizierung im Taka Tuka-Land der AWO gefeiert.

Gesund von Anfang an

BeKi-Zertifikat für Taka-Tuka-Land

Singen (of). Die Kindertagesstätte Taka-Tuka-Land der AWO an der Schlachthausstraße ist nun Mitglied der erlauchten BeKi-Familie. Die Abkürzung steht für »Bewusste Kinderernährung« und ist ein Angebot des Landes, das es seit 30 Jahren gibt und nun erstmals auch in Singen angeboten werden kann. Wie Elisabeth Auer vom Landwirtschaftsamt Stockach zur offiziellen Übergabe an die Leiterin des Taka-Tuka-Lands, Gabriele Weschenfelder, erläuterte, hatten die ersten Vorbereitungen für

die Zertifizierung bereits vor vier Jahren an der Adresse in der »Hoppetosse« begonnen. Wegen des Umzugs in den Neubau hat man sich einfach etwas mehr Zeit gelassen, denn es gelte hier, die Kinder mit ihren Eltern und die Erzieherinnen wie Erzieher in ein gemeinsames Boot zu bekommen, wie Hildgard Schwarz vom BeKi-Teams erläuterte. Zum Programm gehört nicht nur die Wissensermittlung in der Küche, auch ein eigener Garten für die Kinder gehört zu BeKi.



• • • • •

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

»Live Lyrix« auf Tour

Neues Programm in Talwiesenhalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Bei den SWR3 Live Lyrix erzählen die Schauspieler Alexandra Kamp und Ronald Spiess die Geschichten der Pop- und Rockmusik und schicken die Zuschauer auf eine Achterbahn der Gefühle. SWR3 Live-Lyrix-Mann und Moderator Ben Streubel hat zu allen Songs

Geschichten parat. Musik und Geschichten zum Fühlen, zum Lachen, Schaudern, Staunen und Nachdenken gibt es im neuen Programm der »Live Lyrix« am 20. September um 20 Uhr in der Talwiesenhalle. Tickets gibt es unter tickets.wochenblatt.net oder beim WOCHENBLATT direkt.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION Hähnchen-keulen 100 g € 0,49	der Klassiker für Grillen Kotelett vom Schwein, mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,59
herzhaft – deftig Landjäger pro Paar € 1,20	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten ganz mager 100 g € 1,59	Klassiker aus dem Wurstkessel Servela oder Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht Teufelssalat pikant angemacht 100 g nur € 1,19	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

10% Rabatt am Eröffnungstag*

Wiedereröffnung am 09.09.2015
Wir bauen für Sie um!

Bio erleben – mit allen Sinnen

Freuen Sie sich auf einen modernisierten Markt und ein noch größeres Sortiment an Bio-Lebensmitteln und Naturkosmetik – darunter auch viele Produkte aus der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am 09. September erwarten Sie:

- 10% Rabatt auf Ihren Einkauf*
- Verkostungen, Glücksrad und mehr
- der neue Obst-/Gemüse- und Kühlbereich
- die neue Käsebedientheke
- unsere erweiterte Wein- und Kosmetikecke

* Gültig am 09.09.2015. Ausgenommen sind Presse, Bücher, Tabakwaren, Gütscheine und Pfand. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen oder PAYBACK-Coupons.

denn's Biomarkt

Hegaustraße 21
78315 Radolfzell

Öffnungszeiten:
Mo–Sa: 08.00–20.00 Uhr

www.denns-biomarkt.de |



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Jagdwurst mit magerer Fleischeinlage und grünen Pistazien 100 g 1,20	Hähnchenbrustfilet sehr schöner Zuschnitt 100 g 1,10
Bauernbratwürste roh und herzhaft oder gebrüht und mild – beides ein Genuss 100 g 1,00	Maultaschen aus eigener Herstellung nach schwäbischer Art 100 g 0,90
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne – fein oder grob / im Natur- oder Golddarm / auch als Portion 100 g 1,08	Schäufele ohne Knochen / goldgelb geräuchert 100 g 0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel Paar 1,10	Grobe Bratwurst die frische Bratwurst nach neuem Rezept – jetzt pikanter 100 g 0,80

Handwerkstradition seit 1907



Das Organisationsteam des Schlatter Herbsts freut sich auf ein attraktives Fescht unterm Krähen für Jung und Alt (v.l.): Angelika Oerle, Christof Martin, Heike Schläfle, Marcus Wadehn. Ortsvorsteher Markus Moosbrugger und Benno Buchczyk fehlen auf dem Foto. swb-Bild: stm

»Schlatter Herbst« löst Dorffest ab

Singen-Schlatt (stm). Von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, kann sich die Region auf den »Schlatter Herbst – S’Fescht unterm Krähen« freuen. Ein Dorffest für alle Altersklassen mit hohem Spaßfaktor, bringt Christof Martin vom Organisationsteam im Gespräch mit dem WOCHENBLATT die Neukonzeption auf den Punkt. Die Straßen sollen beim Schlatter Herbst belebt werden. Die Planungen haben direkt im Anschluss an das 13. Schlatter Dorffest vor zwei Jahren begonnen, ergänzt Heike Schläfle. Zum Prominenten-Biathlon am Samstag, 12. September, haben der Schirmherr des Schlatter

Herbstes, Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, ebenso zugesagt wie die Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther und Hans-Peter Storz sowie mehrere Stadträte. Bevor die Prominenz da zum Schubkarren greift, wird OB Häusler um 14 Uhr seine Ansprache halten. Anschließend beginnt ein attraktives Straßenprogramm, das auch am Sonntag zum Mitmachen einlädt. Eröffnet wird das Fest traditionell am Freitag, 11. September, um 20 Uhr mit dem Bieranstich von OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Markus Moosbrugger im Zelt des Musikvereins. Mehr zum Fest im nächsten WOCHENBLATT.

Beharrlichkeit ehrte Irma Harder

Singen (li). Im Alter von 87 Jahren ist die frühere Singener CDU-Gemeinderätin Irma Harder-Kellhofer verstorben. Sie gehörte zu den Frauen der ersten Nachkriegsgeneration, die das kommunalpolitische Schicksal ihrer Gemeinde selbst in die Hand nehmen wollten. Die Tochter des mittelständischen Unternehmers Gustav Kellhofer übernahm politische Verantwortung, als man bei Kommunalwahlen noch von Quotenfrauen sprach. Als Gründungsvorsitzende des Singener Sozialdienstes katholischer Frauen schrieb sie neue Kapitel katholischer Sozialarbeit. OB Friedhelm Möhrle fühlte sich damals durch ihre Präsenz im Rathaus geradezu provoziert. Irma Harder agierte beharrlich, wenn sie Ideen hatte. Eine zentrale Frage war, was aus der »Alten Sparkasse« werden sollte. Dr. Eberle hatte sie erworben und wollte sie neu überbauen. Dafür aber reichte ihm die eingeräumte Geschossflächenzahl nicht. Damit war Irma Harder unterwegs. Sollte es eine Idee aus dem Rathaus gewesen sein? Gar von Alfred Mutter? Der bekam Rückenwind für die Bürgermeisterwahl in Volkertshausen. Die 80er Jahre waren in der Singener Kommunalpolitik heftig. Die CDU hatte gerade ihre absolute Mehrheit verloren. Möhrle wurde 1985 wieder OB mit 60 Prozent! Das schuf

natürlich manche Reibungsflächen – vor allem in der Position zur Frauenbewegung der 80er Jahre. Konfliktpunkte gab es gerade im Sozialbereich zwischen Jugendarbeit und Kulturpolitik im Blickfeld der Kirchen. Die neue evangelische Nordstadtpfarrrei der Bonhoeffer-Gemeinde rang um frische Wege. Die neue FDP-Gemeinderätin Ursula Oppermann hatte hier ihre Heimat. Als Pfarrer Dr. Udo Lochmann auch noch angefragt war, für die SPD für den Gemeinderat zu kandidieren, war Feuer unter dem Dach. Und der Pfarrgemeinderat war damals noch grundsätzlich dagegen, dass ein evangelischer Pfarrer für die SPD zum Gemeinderat kandidiert! »Die Färbe« hatte ihren Frieden damals immer noch nicht gefunden. Als Peter Simon »Die Nacht der Tribaden« spielte, bekam er Besuch von den durchaus militanten politischen Frauen aller Couleur. Mitten drin: Irma Harder. Ihr Engagement wurde freilich auch auf höchster Ebene anerkannt: Das Verdienstkreuz der Bundesrepublik dokumentiert das. Die Trauerfeier findet am kommenden Freitag, 4. September, 12 Uhr, auf dem Waldfriedhof statt.



Mehr zu Irma Harder bei Wochenblatt Online unter »Weltbewegendes«.

Handballer spielen um Hohentwiel-Cup

Singen (swb). Mit der 27. Austragung des Hohentwiel-Cups im Hallen-Handball erinnert man sich in der Hohentwielstadt an den Sportförderer, der nahezu 30 Jahre an der Spitze der DJK-Handballabteilung stand. Zur Erinnerung an den

Damen- und Herrenteam. Turnieraufakt ist am 5. und 6. September. Die Organisatoren Rolf und Matthias Knöpfle haben für den 5. September das Turnier der Herren (Beginn 11 Uhr) und für den 6. September das Damenturnier (Beginn 10



leider viel zu früh verstorbenen DJK-Abteilungsleiter Manfred Haberstroh wurde eine Trophäe gestiftet, und um diese spielen alljährlich zahlreiche aktive

Uhr) in der Münchriedhalle geplant. Die beiden Gruppensieger der Herren spielen um 18.48 Uhr um Platz 1.

Führung über Festungsfriedhof

Singen (swb). Am 10. September führt Hans-Dieter Kuhn über den Friedhof der ehemaligen Festung Hohentwiel, der gegen Ende des 16. Jahrhunderts angelegt worden sein dürfte. Auf dem Friedhof fanden später neben Angehörigen der Festung auch Gutspächter und Festungsaufseher samt deren Familienangehörigen ihre letzte Ruhestätte. Kuhn beschäftigt sich seit vielen Jahrzehnten mit dem Friedhof und den dort Bestatteten. Bei der Führung wird er den Besuchern die einzelnen Grabstellen erläutern und profund aus seinen Forschungen berichten. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Infozentrum Hohentwiel. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über die Geschäftsstelle des Hegau-Geschichtsvereins unter der Telefonnummer 07731– 85561 oder per E-Mail an hgv-gf@singen.de.



► HEISSER JAZZ

Ein heißes Erlebnis bescherte die Band »Jailhouse Jazzmen« den Besuchern der Singener Innenstadt am Samstag. Denn nicht nur die Temperaturen schritten Stunde um Stunde nach oben, auch die Musiker der Band hatten sich schnell warm gespielt und lieferten drei Stunden schönste Stimmung mit zahlreichen Soli gespickt. Der Dank an das Eiscafé Portofino kam von Herzen. Das nächste Kapitel wird am kommenden Samstag, 5. September, ab 11 Uhr in der Singener August-Ruf-Straße aufgeschlagen: Dann wird die Band »Manouche« vor dem »Café Mocca« spielen.

–Anzeige–



Singen, 02. September 2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zahl der Menschen, die in unserem Land Schutz vor Krieg, Gewalt, Hunger und Verfolgung suchen, hat sich in den letzten Wochen und Monaten enorm erhöht. Die Bundesregierung schätzt, dass in diesem Jahr bis zu 800.000 Menschen aus den Krisengebieten dieser Welt zu uns kommen werden. Das wird sich auch in unserer Stadt bemerkbar machen. Derzeit sind bei uns 257 Flüchtlinge untergebracht. Aber es werden sicher noch mehr werden.

Der Landkreis Konstanz hat nach der korrigierten Prognose des Bundes im Jahr 2015 insgesamt 2993 Flüchtlinge aufzunehmen. Aktuell sind dem Landkreis 895 zugewiesen, für die Monate September bis Dezember rechnet der Landkreis damit, dass monatlich 525 Asylsuchende kommen werden. Die Singener Kreissporthalle wird nun mit dem Ende der Schulferien mit 138 Flüchtlingen belegt werden. Unsere Verwaltung hat für alle davon betroffenen Schulen und Vereine Lösungen gefunden, es wird kein Sport ausfallen. Der Landkreis stellt für die Kreissporthalle ebenso wie für alle anderen Gemeinschaftsunterkünfte Sozialarbeiter zur Verfügung, die sich um die Menschen kümmern werden. In Singen wird sich der Helferkreis Asyl mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei der Betreuung mit einbringen. Die Hallen werden darüber hinaus rund um die Uhr von einem Sicherheitsunternehmen begleitet. Wir werden – gemeinsam mit dem Landkreis – dafür Sorge tragen, dass der soziale Friede gewahrt wird. Dafür setzen wir uns seitens der Stadt mit allen unseren Möglichkeiten ein.

Im September wird der Landkreis noch weitere Unterkünfte eröffnen, denn das alles wird nicht ausreichen und der Landrat hat daher einen dringenden Appell an alle Städte und Gemeinden gerichtet und um weitere Vorschläge zu Flächen und Gebäuden gebeten, die kurz- und mittelfristig nutzbar sind. Er hat insbesondere Flächen angesprochen, auf denen Leichtbauhallen errichtet werden können. Gleichzeitig hat er auch darauf hingewiesen, dass über die Beschlagnahme von leer stehenden Wohnungen und Liegenschaften nachgedacht werden muss, wenn keine anderen Lösungen gefunden werden.

Wir haben dem Landrat eine Liste mit Flächen und Gebäuden benannt, die aus Sicht der Verwaltung für eine Nutzung als Flüchtlingsunterkünfte in Frage kommen. In Kürze werden wir nochmals mit Landrat Hämmerle zusammenkommen. Parallel dazu laufen ständig Prüfungen von Objekten, die uns angeboten werden, darunter auch Wohnungen, die als Anschlussunterbringung geeignet sind. Wir werden nochmals intensiv das Stadtgebiet nach Flächen durchforsten, die für die vom Landrat angesprochenen Leichtbauhallen geeignet sind. Auch die Ortsvorsteher werden wir auf die Möglichkeit von Anschlussunterbringungen ansprechen.

Die Stadt stellt im September eine Flüchtlingsbeauftragte ein, die sich besonders den Themen Integration und Teilhabe von Flüchtlingen annehmen wird. Das ist eine wichtige Investition, auch mit Blick auf den sozialen Frieden in unserer Stadt. Wir freuen uns, dass wir dafür eine kompetente, junge Frau gewinnen konnten, die selbst einen Flüchtlingshintergrund hat, nach vielen Jahren völlig integriert ist und daher beide Blickwinkel gut kennt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir appellieren an Sie, sich dafür einzusetzen, dass die Menschen, die nun zu uns kommen, eine Willkommenskultur erfahren, die in Singen ja bereits eine lange Tradition hat. Bitte zeigen Sie den Menschen, dass wir eine offene, tolerante und bunte Stadt sind, in der man sich wohlfühlen kann. Wir bauen dabei auf Sie alle.

Herzlichste Grüße aus dem Rathaus
Ihre


Bernd Häusler
Oberbürgermeister


Ute Seifried
Bürgermeisterin

Stadtverwaltung
Singen

www.singen.de
info@singen.de

Wir sind für Sie da

Mo – Fr
Mo, Di, Do
Mi

08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr



Helfer für alle Lagen

Seit einem Jahr Unterstützerteilnehmer Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Unterstützerteilnehmer für Flüchtlinge in Rielasingen (UFRW) wurde vor einem Jahr gegründet, vor sechs Monaten hat ein Organisationsteam seine Arbeit aufgenommen. Beim letzten Treffen konnten die Helfer auf ein positives Jahr erfolgreicher Arbeit zurückblicken, so eine Mitteilung der Initiative.

Es wurden Sprachkurse vermittelt. Alle Teilnehmer erwarben bereits nach sechs Monaten ausreichende Basiskenntnisse in Deutsch. Neue Kurse sind in Vorbereitung. Mehrere Veranstaltungen mit der Zielsetzung zur Integration und zum gegenseitigen Kennenlernen wur-

den durchgeführt. Die wöchentlich stattfindende Kinder-spielgruppe ist gut besucht. Flüchtlingskinder können hier spielen, basteln oder wandern. Ein Schwimmkurs konnte mit Unterstützung der DLRG und der Gemeinde Rielasingen organisiert werden. Die Fahrradwerkstatt eines Mitgliedes besorgt Fahrräder und kümmert sich um einen technisch guten Zustand. In der Nähgruppe können deutsche Frauen und Flüchtlinge zusammen nähen. Maschinen und Stoffe werden von Spendern zur Verfügung gestellt.

Das Organisationsteam koordiniert die verschiedenen Aktivitäten und hat unter anderem

eine Webseite und eine Online-Plattform zur Organisation von Sachspenden auf die Beine gestellt.

Besonders wichtig ist dem Betreuerkreis die persönliche Betreuung von Flüchtlingen durch Patenschaften. Ohne Paten wären die Flüchtlinge mit den anfallenden amtlichen Formalitäten hoffnungslos überfordert.

Der UFRW sucht weitere Helfer, vor allem im Hinblick auf die etwa 60 neuen Flüchtlinge, die dieses Jahr noch in Rielasingen erwartet werden.

Informationen über Möglichkeiten zur Mithilfe gibt es auf der Homepage www.ufrw.de



Innerhalb eines Jahres haben sich die Mitstreiter des Helferteams Rielasingen zu einem schlagkräftigen Team entwickelt.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05./06.09.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Treue Ministranten

Rielasingen-Worblingen (swb). Ausgelassene Stimmung herrschte beim Sommerabschluss der Ministranten von St. Bartholomäus. Simone Schröter bedankte sich bei 7 Ministranten für über 10 Jahre Dienst. Janine Rausch lernt seit einigen Jahren die neuen Minis für den Dienst am Altar ein. Gleichzeitig verabschiedet wurden Tina Schweizer, Bernadette Lenzenhuber (10 Jahre) und Alina Rausch (11 Jahre). Geehrt wurden zudem Vera Mahlbacher (15 Jahre), Pascal Schröter, Carina Kiener und Jan Anderlik jeweils für 10 Jahre sowie Alina Rausch für 11 Jahre.

Salzgrotte Radolfzell

Gesund süßen mit Zucker Premium

- Birkenzucker aus Finnland
- Weniger Kalorien als Zucker
- Zur Zahnpflege geeignet
- Frei von Gentechnik
- Vegan

Jetzt neu!

Salzgrotte-Radolfzell.de
Seestraße 53 | 78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 - 823 57 72

www.BYTE-WERK.de

Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172.81.83.251 . info@byte-werk.de

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

DLRG

Zur Jugendversammlung lädt die DLRG-Ortsgruppe Singen am Sa., 26.9., um 14 Uhr ins Pumpenhaus (Rielasinger Str. 2 in Singen) ein. Es werden noch engagierte Jugendliche, die Lust haben, im Jugendvorstand mitzuhelfen gesucht. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen und Verschiedenes. Weitere Punkte können bei Sarah.Kayser@gmx.de bis 23.9. eingereicht werden.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Grillfest trifft sich der Fi-

delio-Seniorenclub am Do., 3.9., ab 12 Uhr im »Siedlerheim«.

NATURFREUNDE

Ein Besuch des Augustiner-Museums in Freiburg mit Führung findet am Sa., 12.9., um 7.45 Uhr statt. Tourenleitung: Heidi Lorenz-Schäufele. Anmeldung bitte unter 07731/49050.

Zum Seniorennachmittag im Naturfreundehaus Radolfzell treffen sich die Singener Naturfreunde am Do., 3.9., um 14 Uhr am Hallenbad.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 3.9., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Auch Gäste sind eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

Unter dem Motto »Linzgauer Drei-Seen-Wanderung« wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 13.9., um den Illensee (RV und SE), ca. 3 Std. Treffpunkt: 9 Uhr am Parkplatz Hallenbad (Pkw-Fahrgemeinschaften); Führung: Helmut Ruch, Tel. 22697.

KURZ & BÜNDIG!

Der Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin« unternimmt am Do., 10.9., eine Fahrt.

Die IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich am Di., 8.9., um 14 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 in Singen zu ihrem monatlichen Beisammensein.

Die Öffnungszeiten des Stadt-seniorenrats sind ab September wieder dienstags von 10-12 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13 (neben der Stadtbibliothek).

Der AWO-Ortsverein Singen lädt ein zur Halbtagsfahrt am Mo., 7.9., an den Bodensee. In Uhldingen gibt es Kaffee und Kuchen, Abendessen in Hohenbodmann im Gashaus Adler. Abfahrtszeiten: 12 Uhr Liebfrauenkirche, 12.05 Uhr Ärztehaus, 12.10 Uhr Karstadt, 12.15 Uhr Friedrich-Ebert-Platz, 12.20 Uhr Berliner Platz (nach Bedarf), 12.25 Uhr Freiburger Straße. Weitere Infos u. Anmeldung bei Maria Denzel, Tel. 07731/46518.

Der BSK Singen-Hegau und der Sozialstammtisch Singen laden alle Mitglieder zur dies-jährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Sa., 5.9., um 15 Uhr ins Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21 in Singen ein.

AWO-Clubprogramm vom 3.9.-9.9.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., kein Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; kein Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; keine Spiele; 9-12 Uhr offener Treff. Sa., 11.30-15 Uhr Grillen am Wasserturm. Mo., kein Kochen; kein Gedächtnistraining; 9.30-16 Uhr offener Treff. Di., kein Arbeitsangebot; kein Gedächtnistraining; 14-15.30 Uhr

Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., kein Arbeitsangebot; 13-17 Uhr Rheinfall; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Zu Geselligkeit, Gedächtnistraining und Gymnastik im Johanniter-Zentrum, Zeglestr. 6 in Singen, lädt die Johanniter-Unfall-Hilfe immer dienstags von 14.15-17.15 Uhr ein. Infos unter 07731/99830. Voranmeldung ideal, aber nicht Bedingung.

Eine Beratungsstunde der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf wird am Do., 3.9., von 10-11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen vom Stadt-seniorenrat im 1. OG der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, angeboten.

PC-Senioren Rielasingen-Worblingen: Die Treffen am Montag und Freitag fallen bis Ende Oktober aus.

Einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeglestr. 6 in Singen, jeden Samstag von 9-16.30 Uhr für die Fahrschulklassen A, B, M, L, T, C, CE und D an. Anmeldung nicht erforderlich. Info: Tel. 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.9.2015:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Matuschek), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Markuskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ramsen/Buch«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst in Buch. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.9.2015:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Das Geld war im Eimer

Die Wiechser Schlosshexen feierten ihr 29. Brunnenfest

Steißlingen (le). Bei aller-schönstem Sommerwetter feierten die Wiechser Schlosshexen ihr 29. Brunnenfest, und zum 19. Mal trug die Theatergruppe mit einem gelungenen Auftritt dazu bei. Unter der Regie von Sandra Strüver hatte die Gruppe diesmal das turbulente Kriminalstück »Das Geld ist im Eimer« einstudiert, das bei den vielen Besuchern sehr gut ankam. In dem Schwank findet Alfons Riebele (Christian Herz) nach einer durchzechten Nacht in seinem Wohnzimmer einen Koffer voll Geld. Seiner Frau (Franziska Zimmermann), die früher als geplant vom Besuch bei ihrer Schwester zurückkehrte, kam die ganze Geschichte recht spanisch vor. Dazu verbreitete sich die Geschichte von



Die Theatergruppe der Wiechser Schlosshexen erfreute die Festbesucher.

einem Banküberfall wie ein Lauffeuer im Ort. Obendrein schien auch noch Alfons Freund Bertram Guggenmoser (Arnold Forster) in die Geldkoffergeschichte verwickelt zu sein, und die Oma (Maria Herz) glaubte gar, dass Alfons Altpa-

pier unter dem Sofa aufbewahrt. In so einem Fall durfte die Polizei natürlich nicht fehlen. Werner (Christian Schlosser), der Verlobte von Alfons Tochter Ulrike (Clara Nägele), war als leitender Kriminalhauptkommissar mit den Er-

mittlungen des Bankraubes beauftragt und bemühte sich redlich, Licht in das Dunkel um den ominösen Geldkoffer zu bringen. Schließlich klärte sich dann alles auf, und zur Zufriedenheit aller konnten Alfons und Bertram die bereits angelegten Handschellen wieder abgenommen werden. Die Zuschauer fanden viel Spaß an dem Schwank und waren beim Beifall nicht sparsam. Wer aufmerksam gelesen hat, der hat natürlich gemerkt, dass im nächsten Jahr schöne Jubiläen anstehen. Dann gilt es, 30 Jahre Brunnenfest, 20 Jahre Theatergruppe und 5 Jahre Theaterwagen zu feiern. Dazu wird man sich, wie Präsident Christian Herz verlauten ließ, etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Mit Salatschüssel auf der Jagd

Mühlhausen-Ehingen (swb). Wie sauber ist unser »Schwefelgraben«? Dieser Frage gingen 21 kleine Forscher im Rahmen des Kinder-Ferienprogramms nach. Dazu war Klaus Goldmann mit seinem Ökomobil extra aus Freiburg angereist. »Studierte Experten«, so machte er den Sieben- bis Neunjährigen klar, »haben herausgefunden, welche kleinen Wasserlebewesen sich in gutem und in weniger sauberem Wasser wohlfühlen«. Mit Salatschüssel und Spaghettisieb bewaffnet, stürmten die Kinder bei bestem Sommerwetter los, um möglichst viele kleine »Schwefelgraben«-Bewohner zu erjagen. Und die Ausbeute konnte sich sehen lassen:



Unter Anleitung forschten die Kinder am Bach. swb-Bild: pr

Wasserskorpione und unter Schutz stehende, seltene Gropen wurden gefangen. An den Arbeitsplätzen im Ökomobil konnten die kleinen Lebewesen dann mit Stereoskopen vergrößert betrachtet werden.

21. GAILINGER DORFFEST

DAS GANZE DORF IST AM 5. UND 6. SEPTEMBER AUF DEN BEINEN

FEIERN IM HERZ DER GEMEINDE

Zum 21. Mal wird am Wochenende des 5. und 6. September, in der Hochrheingemeinde Gailingen das traditionelle Dorffest gefeiert, das das älteste Fest seiner Art in der Region ist. Dank dem großen Engagement der gesamten Dorfgemeinschaft kann diese Tradition weiterhin gepflegt werden. Los geht es am Samstag, 5. September, um 15 Uhr. Um 16 Uhr wird Bürgermeister Heinz Brennenstuhl zusammen mit dem Gemeinderat und vielen Gästen das Dorffest offiziell an der Hauptbühne beim »Löwen« eröffnen. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Bläserensemble der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Der Sonntag startet ab 11.30 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert mit den Rauhenbergmusikanten auf der Hauptbühne beim »Haus Löwen«. Mit von der Partie sind neben der Gemeinde außerdem die Kliniken Schmieder und die Hegau-Jugendwerk GmbH, der Turnverein, Musikverein, Sportverein, Jägersgemeinschaft, Tennisverein, Kochfreunde, DLRG, Motorradclub, Narrenzunft, Katholische Frauengemeinschaft, Schützengesellschaft, Feu-

erwehr sowie die Musikschule Westlicher Hegau. Gefeiert wird im Herzen der Gemeinde zwischen der »Kronenkreuzung« und der Kreuzung Büsinger-/Gottmadinger Straße. Zahlreiche Hofflächen, Garagen und Scheunen bieten für die Besucher Platz für Verkaufsstände, gesellig-gemütliche Runden und Bühnen. Freuen dürfen sich die Gäste auf ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm für Jung und Alt sowie auf eine große Tombola bei der es unter anderem einen Fernseher, ein Fahrrad, einen Reisegutschein über 300 Euro, ein Mercedes-Cabrio-Wochenende sowie ein Toyota-Hybrid-Wochenende zu gewinnen gibt. Die Hauptpreise werden am Sonntag, um 17.30 Uhr, am Stand der Gemeinde Gailingen gezogen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit kulinarischen Köstlichkeiten wie etwa Scampi-Spießen, Fisch, Reh- und Wild-

schwein und Raclette bestens gesorgt. Dazu können sich die Besucher beispielsweise feine Gailinger Weine munden lassen. Für leuchtende Augen wird bei den jüngsten Festbesuchern das Kinderprogramm sorgen: Unter anderem führt der Bernhardus-Kindergarten ein Kasperle-Theater vor, die Wilhelm-Bläsig-Schule des Hegau-Jugendwerkes veranstaltet einen Ballonwettbewerb, und es gibt ein Bungee-Trampolin, eine Hüpfburg, ein Schminkzelt, eine Schatzsuche und einen großen Kinderflohmarkt. Für die Jugendlichen ist am Samstag von 19 bis 21 Uhr ein Open Air auf dem Paktplatz beim Haus »Löwen« mit DJ Luca Plumari geplant. Während des Dorffestes wird im Rathaus am Samstag von 16 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr eine vielfältige und bunte Hobbykunstausstellung zu sehen sein. Am späten Sonntagabend endet das Fest.



Die Besucher des Gailinger Dorffestes dürfen sich auf ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Musik und buntem Kinderangebot freuen. swb-Bild: hz

DIE KOLA AUS DER HEIMAT

Elektrotechnik
SCHRÖDL
Inh. Benno Schrödl
E-CHECK – Gütesiegel nur vom Innungsfachbetrieb
geprüfte Sicherheit für Ihre elektrischen Anlagen und Geräte
Tengen und Gailingen
Tel. 0 77 36 / 92 80-0 – Fax 0 77 36 / 92 80-50

TÖPFER MARKT GAILINGEN
Rheinuferspark
Eintritt frei

19/20. Sept.
Sa/So 11 - 18 Uhr
www.töpfermarkt.com

Jaqueline Feil
Tel. 077 31/88 00-33
j.feil@wochenblatt.net

Karin Lenz
Tel. 077 31/88 00-125
k.lenz@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Viel Spaß und beste Unterhaltung beim Dorffest-Wochenende in Gailingen!

METZGEREI FRICK
...Feines aus dem Ländle!

Ständig aktuelle Angebote unter
www.metzgerei-frick.de

Schneble
• Umbau
• Neubau
• Dachfenster
• Treppenbau
• Innenausbau

Zimmerei Holzbau
• Fachwerkbau
• Bedachungen
• Altbausanierung

78262 Gailingen • Telefon 07734 / 66 61
e-mail • zimmerei-schneble@t-online.de

Gottmadingen Gailingen Randegg
Bäckerei & Konditorei Stenke
Gottmadinger Brotmanufaktur
Jetzt auch in Gailingen!
(ehem. Bäckerei Sauter)

Brotmanufaktur Gailingen
Brühlstraße 25
78262 Gailingen
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 6.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 6.00 Uhr – 16.00 Uhr
Kontaktaufnahme:
Telefon: 0 77 34 / 93 47 35
Telefax: 0 77 34 / 9 36 33 99
E-Mail: info@brotmanufakturen-stenke.de

Ihr Partner für alle Vereine, Firmen und Familien, für Feste, Feiern und zu besonderen Anlässen.
Auf Anfrage backen und liefern wir auch sonntags für Sie!
Unsere Gottmadinger Brot-Manufaktur ist für Sie auch sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet!



Oberbürgermeister Bernd Häusler und Sylvia Betz, Roswitha Besnecker, Reiner Haug, Heidi Haug, Klaus Mühlherr, Heinz Kapp sowie Hans-Peter Storz von der Initiative Stolpersteine vor dem Singener Rathaus.

Vier neue Stolpersteine

Verlegung am 11. September in Singener Innenstadt

Singen (swb). Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr werden am 11. September in der Singener Innenstadt Stolpersteine verlegt. Sie sollen an Singener Bürgerinnen und Bürger erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Der Landtagsabgeordnete und Gemeinderat Hans-Peter Storz stellte im Rahmen eines Pressegesprächs im Singener Rathaus am Freitag die Aktion vor. Dabei bedankte er sich bei Oberbürgermeister Bernd Häusler, der die Initiative stets unterstützt hat. Am 11. September

werden für Bernhard und Susanne Kuderer sowie für Otto Korm Stolpersteine in der Ekkehardstraße verlegt. Die drei ehemaligen Singener hatten sich während der NS-Zeit im Widerstand engagiert. Ihnen gelang die Flucht in die Schweiz. Der vierte Stein wird am Hegau-Gymnasium verlegt und erinnert an Heinz Heilbronn, der dort zur Schule ging und dem 1938 ebenfalls die Flucht in die benachbarte Schweiz gelang. Alle vier überlebten dadurch diese barbarische Zeit, und drei von ihnen kehrten nach dem Ende des

Weltkrieges wieder zurück nach Deutschland. Die Initiative Stolperstein ist eine Aktion des Künstlers Gunter Demnig, der damit begonnen hat, diese Stolpersteine zu verlegen. In Singen hat sich eine Gruppe 2009 gegründet, die nun aus insgesamt 50 Bürgerinnen und Bürgern besteht. Bisher wurden in Singen insgesamt 60 Steine verlegt. Diese werden aus Spenden finanziert. Die Verlegung am 11. September beginnt um 9 Uhr in der Ekkehardstraße 78. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Klare Mehrheit für Zimenti-Alternative

Thayngen (of). Ein brisantes Thema in Thayngen sind die Planungen des Recyclingunternehmens »Swissrec« zur Errichtung eines großen Recyclingbetriebs im ehemaligen Zementwerk von Holcim, in Thayngen »Zimenti«. Schon seit 2008 ist die Gemeinde mit dem Problem konfrontiert. Nachdem im Frühjahr durch eine Volksabstimmung die Revision der Baunutzungsordnung abgelehnt wurde, trat die »Swissec« erneut auf den Plan und drohte. Zudem stellte eine Volksinitiative bereits 2009 den Antrag, den Recyclingbetrieb zu verhindern. Gemeindepräsident Philippe Brühlmann befürchtet, dass bei einer Annahme der Abstimmung für diese Initiative, die nun am 18. Oktober zur Abstimmung steht, Regressen in einer Höhe von bis zu fünf Millionen Franken drohen könnte, weil die von der Initiative geforderte Umzonung als Enteignung gewertet werden könne. Der Gemeinderat werde empfehlen, die Argumente der lokalen Initiative abzulehnen, um einen Schaden für die Gemeinde abzuwenden, machte Gemeindepräsident Philippe Brühlmann deutlich. Aus diesem Grund war der Einwohnerrat auch an diesem Abend zusammengekommen. Philippe Brühlmann zielt dabei

auf die Bedeutung des Kesslerlochs ab und sieht die Kantonsregierung wie auch das Obergericht in seinem Rücken. Die Aufwertung des Kesslerlochs als Fundstätte europäischer Bedeutung sei vom Kanton schon lange gewünscht. Das Gericht habe zudem festgestellt, dass das Kesslerloch seit über 100 Jahren durch die benachbarte Industrie beeinträchtigt werde, so Brühlmann in seiner Schilderung. Einwohnerrat Ueli Kleck sah einen allgemeinen Konsens darüber, dass man keinen Recyclingbetrieb in Thayngen wolle. Paul Zuber bedauerte im Rückblick, dass die Gemeinde vor Jahren das Areal nicht selbst gekauft hatte. Maria Härvelid (GLP) betonte, dass das Kesslerloch bewahrt gehöre. Dazu passe kein Industriebetrieb. Sie stellte aber die Frage, weshalb im Frühjahr nur über die ganze Baunutzungsordnung durch das Volk abgestimmt werden konnte, nun gehe es aber um nur eine Zone beziehungsweise ein Grundstück. Daniel Wanner von der FDP signalisierte Zustimmung, und dementsprechend verlief die Abstimmung einstimmig. »Das war keine Entscheidung gegen die Industrie, sondern eine fürs Dorf«, sagte der Präsident des Einwohnerrats, Kurt Bühler, nach der Abstimmung.

Teppiche der Nomaden

Bohlingen (swb). In der Galerie »Die Scheune« (Bohlinger Dorfstraße 30) in Bohlingen findet am 11. September um 19 Uhr die Eröffnung der Ausstellung »Alte Dorf- und Nomadenteppiche aus der Türkei« aus der Sammlung von Ulrike und Horst-Rainer Nies statt. Die Ausstellung ist von Samstag, 12., bis Freitag, 25. September, mittwochs bis sonntags von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Die Stücke stammen aus Reisen der letzten 40 Jahre.

Heiße Kämpfe auf den Matten

Gottmadingen (swb). Die Gottmadinger Ringer starten am 5. September in der Verbandsliga. Den ersten Kampf bestreitet die Mannschaft in Vörstetten. Das Ziel ist wieder eine Platzierung im vorderen Teil der Tabelle, nachdem vergangene Saison der 3. Platz mit nur 2 und ein direkter Aufstiegsplatz mit nur 3 Punkten verpasst wurde. Der erste Heimkampf findet am 12. September gegen Tennenbronn statt, was gleich einen Spitzenkampf verspricht. Die zweite Mannschaft, die die Bezirksklasse vergangene Saison gerade noch halten konnte, startet am 5. September gegen Aichhalden in die Saison. Die Runde der Schüler beginnt am 26. September.

Akkordeon spielend lernen

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen startet einen Aufruf an Wiedereinsteiger und Anfänger. Die vier Orchester des Akkordeonspielrings Rielasingen-Worblingen suchen neue Unterstützung und Nachwuchs. Infos und Anmeldung bei Karin Berger, E-Mail: k.berger@akkordeon-spielring.de, www.akkordeon-spielring.de.

Sonderaktion für Grünschnitt

Hegau (swb). Wie in den letzten Jahren bietet der Müllabfuhr-Zweckverband auch dieses Jahr wieder seine zusätzliche Grünschnittabfuhr über die braune Tonne an. Die allgemeine Grünschnittsammlung im Herbst bleibt bestehen. Über eine Tonne eigener Wahl (120 l oder 240 l) kann durch vier Holsammlungen zusätzlicher Grünschnitt kostengünstig entsorgt werden. Falls keine zusätzliche Tonne (120 l oder 240 l) vorhanden ist, kann man sich beim MZV eine Tonne in der Größe von 120 l oder 240 l bestellen. Bei Interesse bitte bis spätestens 11. September anmelden beim Müllabfuhr-Zweckverband, Telefon 07731/9315-62, E-Mail paukner@mzv-hegau.de.

Baum mit tollen Erinnerungen

Gymnastikfrauen enthüllen Gedenktafel

Gailingen (hz). Die Gymnastikfrauen des Turnvereins Gailingen pflanzten in 1987 im Kurgarten ihr Mitbringsel vom Turnfest. »120.000 Teilnehmer beim deutschen Turnfest am Pfingstwochenende in Berlin und die Gymnastikfrauen vom Turnverein Gailingen waren dabei«, erzählte Trainerin Heidi Schreiber und schwärmte von dem einmaligen und unvergesslichen Vereinserlebnis 1987. Zur Erinnerung an die erfolgreiche Teilnahme bekamen die Gymnastikfrauen damals einen etwa 50 Zentimeter großen Baumsetzling. Das Mitbringsel pflanzten die Sportlerinnen für die nachfolgenden Gymnastik-Generationen im Kurgarten der Hochrheingemeinde. Inzwischen ist aus dem Setzling eine etwa zehn Meter hohe Eiche geworden, und die Gymnastikfrauen hatten die Idee, die Geschichte des Baumes der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dazu fertigte ihnen das Hegau-Jugendwerk eine etwa 30 Zentimeter große Tafel mit dem Hinweis auf die Teilnahme am deutschen Turnfest 1987 an, und die Gemeinde platzierte die Hinweistafel am Baumstamm. Zur »offiziellen Enthüllung und Übergabe« kamen fast alle Aktiven der damaligen Mannschaft zusammen. Als Gäste begrüßte ihre Sprecherin Urte Züller Bürgermeister Heinz



Die Gymnastikfrauen des Turnvereins Gailingen platzierten an ihrem Baum im Kurgarten ein Hinweisschild über die Teilnahme am deutschen Turnfest 1987 in Berlin. Im Bild von links: Trainerin Heidi Schreiber, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Urte Züller, Vorsitzender Manfred Werner und Else Tausch.

Brennenstuhl, den Ehrenpräsidenten des Turnvereins Werner Schneble, den ehemaligen Vorsitzenden Günter Tiroff sowie den amtierenden Vorsitzenden Manfred Werner. Bürgermeister Brennenstuhl ließ das ehemalige Berliner Turnfest anhand von älteren Dokumenten und Medieninformationen Revue passieren und zitierte aus der Abschlussrede des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Brennenstuhl bezeichnete das

Premiere für die »Junge Garde«

Gottmadingen (swb). Am Sonntag, 6. September, bestreitet um 16.30 Uhr der TV Gottmadingen sein erstes Pflichtspiel unter dem neuen Trainer Dominik Garcia in der Gottmadinger Goldbühlhalle. Gegner ist in diesem Pokalspiel die Mannschaft des Landesligisten TV Pfullendorf. Während die Mannschaft der Linzgauer komplett zusammen geblieben ist, hat der TVG nach dem Abstieg aus der Landesliga Süd einige Abgänge zu verzeichnen

gehabt. Somit trifft das neue Team um Trainer Garcia auf eine sehr gut eingespielte Mannschaft, die über ihr schnelles Konterspiel versuchen wird, dem TVG das Spiel zu entreißen. Es wird sich in diesem Spiel zeigen, wie weit die »Junge Garde« schon die Vorgaben des Trainers umsetzen kann und ob das in den bisherigen Trainingseinheiten und Testspielen erlernte Wissen schon in einem Pflichtspiel abgerufen werden kann.

Eine Reise in die Vergangenheit

und Kirche über ein 250 Jahre altes Zeugnis seiner Vergangenheit. Am Donnerstag, 10. September, beginnt der geführte Rundgang mit einer Einführung um 14 Uhr im Bürgersaal des Rathauses. Im Rathauskeller wird ein Blick in den unterirdischen Gang zur Kirche geworfen. Anschließend geht die Führung durch das Museum mit Bauernstube und Bauernküche, Web- und Handarbeitszimmer sowie originale Biedermeierzimmer und Arrestzelle. Anmeldung und Auskünfte unter Telefon 07731/3809 24.